



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

6. Dezember 2016

Planen Bauen Wohnen, Homepage

Magistrat bringt neues „Wohnquartier Sommerstraße“ auf den Weg

„In der Sommerstraße sollen zukünftig Menschen wohnen anstatt Möbel zu kaufen“, teilt Stadtentwicklungsdezernentin Sigrid Möricke mit. Nachdem die gewerbliche Nutzung der Fläche für Möbelfachmärkte bereits vor Jahren aufgegeben wurde, beabsichtigt der neue Eigentümer inzwischen, die auf dem Grundstück Sommerstraße 1 vorhandenen Bauwerke und Stellplatzanlagen abzubauen und an gleicher Stelle ein Wohnquartier mit 104 Wohnungen und einer Tiefgarage, einer Kindertagesstätte, einem Kinderspielplatz, Begegnungsräumen sowie einer Gewerbefläche zu errichten.

Da diese Umnutzung einer Änderung des Planungsrechts bedarf, hat der Eigentümer die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans beantragt und dem Stadtentwicklungsdezernat die dazu erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt.

In der Sitzung am Dienstag, 6. Dezember, hat Stadtentwicklungsdezernentin Sigrid Möricke dem Magistrat die Unterlagen zur Aufstellung eines neuen Bebauungsplans „Wohnquartier Sommerstraße“ zur Weiterleitung an den Ortsbeirat Dotzheim für seine Sitzung am 8. Dezember vorgelegt.

Die Wohnungen haben eine Größe von 45 bis 125 Quadratmeter und werden barrierefrei errichtet. Der Eigentümer plant, 70 Wohnungen für kleinere Einkommen und 35 Wohnungen für mittlere Einkommen anzubieten.

In der Tiefgarage, die über die Sommerstraße erschlossen ist, sind circa 96 Pkw-Stellplätze geplant. Für die Kindertagesstätte und die gewerbliche Nutzung sind weitere acht Stellplätze oberirdisch angeordnet. Fahrradstellplätze werden in Fahrradabstellräumen in der Tiefgarage und den Wohnungen zugeordneten Abstellräumen im Untergeschoss nachgewiesen. Oberirdische Fahrradstellplätze befinden sich im Bereich der Gebäudezugänge.

Die Kindertagesstätte soll aus zwei Krippen-Gruppen und drei Elementargruppen bestehen. Die Begegnungsräume umfassen eine Nutzfläche von circa 120 bis 160 Quadratmeter zuzüglich erforderlicher Freiflächen.

+++